

BURK

Heilquelle "Marienquelle"
Schutzgebietsfestsetzung von 1934
Äußere Schutzgebietsgrenze 1700 m

Rekultivierungsfläche
Kiesgrube teilweise verfüllt

genehmigter Abbau

bestehende
Kiesgrube

FESTSETZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNGEN

Verkehrsflächen

private Zufahrt

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

- Flächen für Abgrabungen und zur Gewinnung von Kies
- Fläche bereits abgegraben, zum Teil verfüllt
- Sicherheitsabstand / Oberbodenablagerung

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

- zu erhaltende Bäume bzw. Gehölzgruppen
- Rodung vorhandener Gehölze:
2 Rotfichten Zwiessel DN 80 cm 18 m hoch
Feldgehölzgruppe: Weißdorn, Holunder, Hundsrose, Liguster
3 - 8 m hoch (ca. 50 m²)

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

Umgrenzung von Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Sonstige Planzeichen

- Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Geltungsbereiches des bereits genehmigten Abbaubereiches
- Grenze zwischen den Abbaustufen
- vorgeschlagene Abbaustufen
- Maßzahl

Hinweise und nachrichtliche Übernahmen

- bestehende Grundstücksgrenzen mit Flurnummern
- bestehende Grundstücksgrenzen mit Flurnummern
- bestehende Wirtschaftsgebäude
- Höhenlinien
- bestehende Böschung
- Biotop mit Nummer, nach der amtlichen Biotopkartierung

VERFAHRENSVERMERKE

a) Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.11.2005 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 25.11.2005 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 03.07.2006 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit vom 28.07.2006 bis 28.08.2006 öffentlich ausgelegt.

Seeg, den 17.10.2006

Rinderle
Rinderle, Erster Bürgermeister

b) Die Gemeinde hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 04.09.2006 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 04.09.2006 als Satzung beschlossen.

Seeg, den 17.10.2006

Rinderle
Rinderle, Erster Bürgermeister

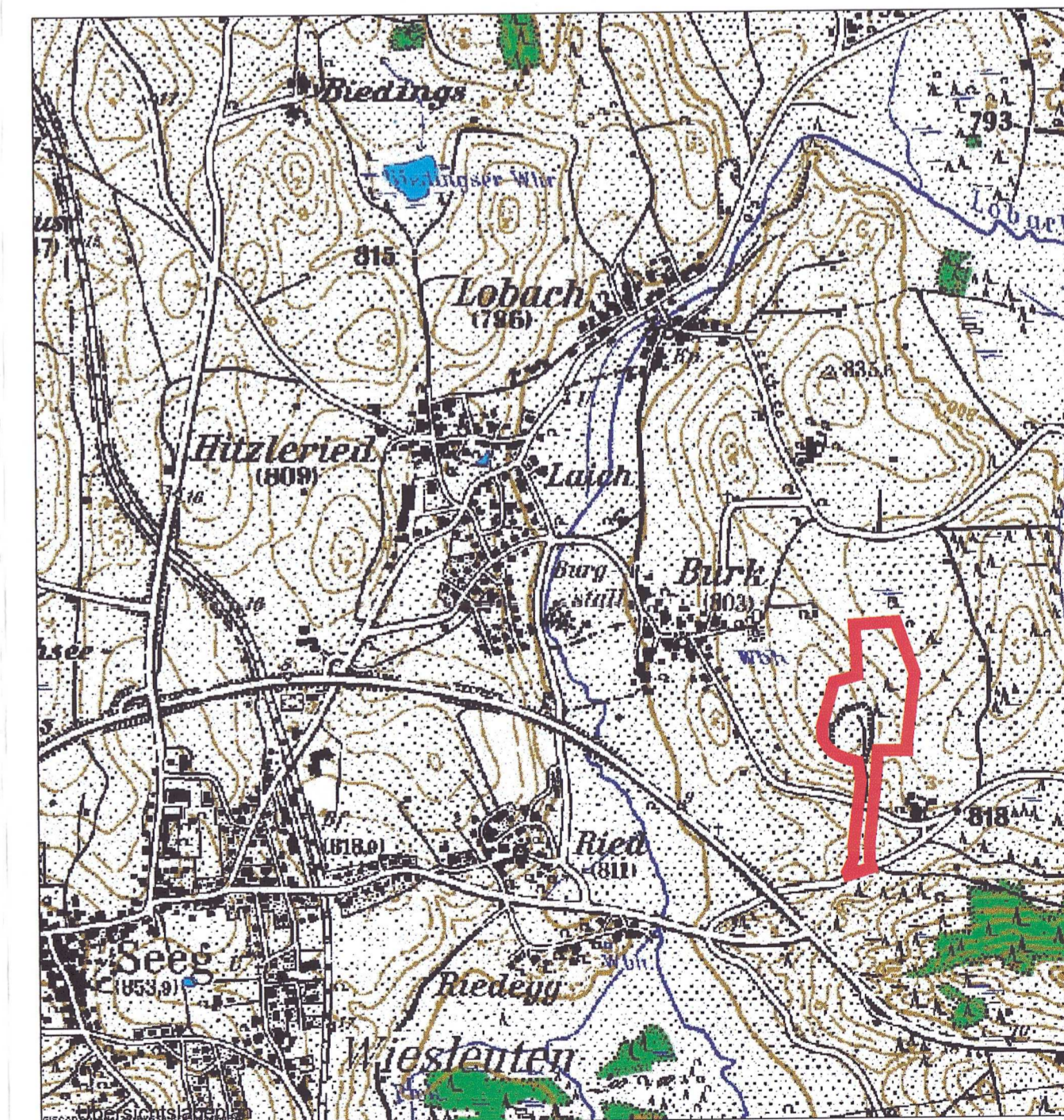
c) Der Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes wurde am 17.10.06 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Seeg, den 17. Okt. 2006

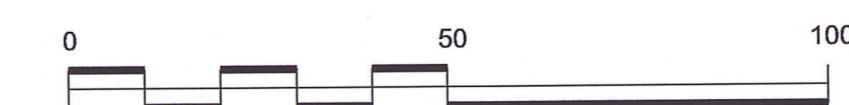
Rinderle
Rinderle, Erster Bürgermeister

Gemeinde Seeg
Einfacher Bebauungsplan für das Gebiet
"Kiesabbau Burkweisen"
mit integriertem Grünordnungsplan



Kartengrundlage: Vermessungsamt Marktobdorf
Auszug aus der Digitalen Flurkarte, Stand Nov. 2005

M 1: 1.000



Kreisplanungsstelle des
Landkreises Ostallgäu i.A.
(Frenz)

Frenz

gez. 03.07.2006 n, 04.09.2006 n